

# Die Schweizerischen Artillerietage in Lausanne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **13 (1937-1938)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-709738>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Legenden zu nebenstehenden Bildern**

- 1** und **2** Die Garde des Präsidenten  
La garde du Président
- 3** Alpinische Soldaten  
Soldats alpins
- 4** Patrouille beim Vorkriechen  
Patrouille avançant en rampant
- 5** Sanitätstruppen, zum Nachrücken bereit  
Troupe sanitaire prête à aller de l'avant
- 6** Letzte Instruktion durch den Zugführer. Man beachte die russischen Helme und Stichtabonette, sowie die unpraktischen Patronenkasten  
Dernières instructions données par le chef de section. On remarque les casques et baïonnettes russes, ainsi que les cartouchières qui semblent peu pratiques
- 7** Die Truppe ist über die am Boden liegenden Sicherungsorgane hinausgekommen und wird zum Angriff vorgehen  
La troupe a dépassé les organes de sûreté que l'on voit encore à terre et elle passe à l'attaque

lionen sollen für die Luftabwehr Verwendung finden und eine neue Heeresabteilung, die Luftwaffe, mit vorläufig einem Geschwader soll geschaffen werden.

\*

Auf dem spanischen Kriegsschauplatz scheint sich das Glück endgültig auf die Seite Francos neigen zu wollen. Seine Truppen haben den wichtigen Platz Castellon de la Plana erobert und befinden sich im Vormarsch gegen Valencia, wobei sie, wie schon in früheren Kämpfen, dem scharfen Widerstand der Regierungstruppen begegnen. Deren 43. Division hat sich der sicheren Gefangennahme nur noch durch den Uebertritt auf französisches Gebiet entziehen können. Im « berühmten » Ausschuß für Nichtintervention ist am 21. Juni eine Einigung zustande gekommen, welche die Wiedereinsetzung der internationalen Grenzkontrolle und die Heimschaffung aller ausländischen Kämpfer und technischen Berater bezweckt. Die Ausführung des Friedenswerkes soll allerdings nicht vor fünf Monaten möglich sein, was dem ganzen Theater, das seit 1½ Jahren der Welt vorgespielt wird, die Krone aufsetzt.

\*

Im Fernen Osten ist den Chinesen ein mächtiger Bundesgenosse zu Hilfe gekommen. Die Wasser des Gelben Flusses sind über die Ufer getreten und haben gewaltige zwischen den Armeen liegende Gebiete überschwemmt. Jede Kriegspartei beschuldigt die andere, dieser Naturkatastrophe « nachgeholfen » zu haben. Das Ueberschwemmungsgebiet liegt zu beiden Seiten der Lunghai-Bahn, um die in den letzten Wochen erbittert gekämpft worden ist. Der « militärische Spaziergang » Japans nach China zeigt sich als recht beschwerliches Unternehmen, das in Japan bereits einige Kriegsverdrossenheit bewirkt und Gerüchten von Friedensfühlern gerufen hat. M.

**Die Schweizerischen Artillerietage in Lausanne**

Am 18. und 19. Juni fanden in Lausanne die Schweizerischen Artillerietage, als Wettkämpfe der Sektionen und Mitglieder des Schweiz. Artillerievereins statt, der in 23 Sektionen rund 2500 Mitglieder umfaßt. Am Samstagvormittag traf aus St. Gallen, wo im Jahre 1934 die letzten Artillerietage stattgefunden haben, das eidgenössische Banner ein, eskortiert von zahlreichen Miteidgenossen und einer Ehrenwache. Der Stadtpräsident von Lausanne, Jules Henri Addor, Präsident des Organisationskomitees, empfing die Abordnung aus St. Gallen. Die eidgenössische Fahne wurde dann durch die beflaggten Straßen nach dem Festplatz getragen. Im Festzug bemerkte man neben Oberstkörpskommandant Henri Guisan den Wafenchef der Artillerie, Oberst Marcuard, und mehrere andere höhere Offiziere. Beim Eintreffen des Banners auf dem Platz vor der großen Halle des Comptoir Suisse begannen sämtliche Glocken der Stadt Lausanne zu läuten. Hauptmann Frédéric Fauquex, Präsident des Empfangskomitees, hieß die Fahne willkommen.

Am Sonntag wurde die neue Fahne getauft und offiziell der Sektion Lausanne übergeben zur Aufbewahrung bis zu den nächsten Artillerietagen. Am Nachmittag folgten Tausende von Zuschauern den Arbeiten der Artilleristen. Großem Interesse begegnete vor allem das neue Fliegerabwehrgeschütz.

**Aufgaben für Unteroffiziere in der Gruppenführung**

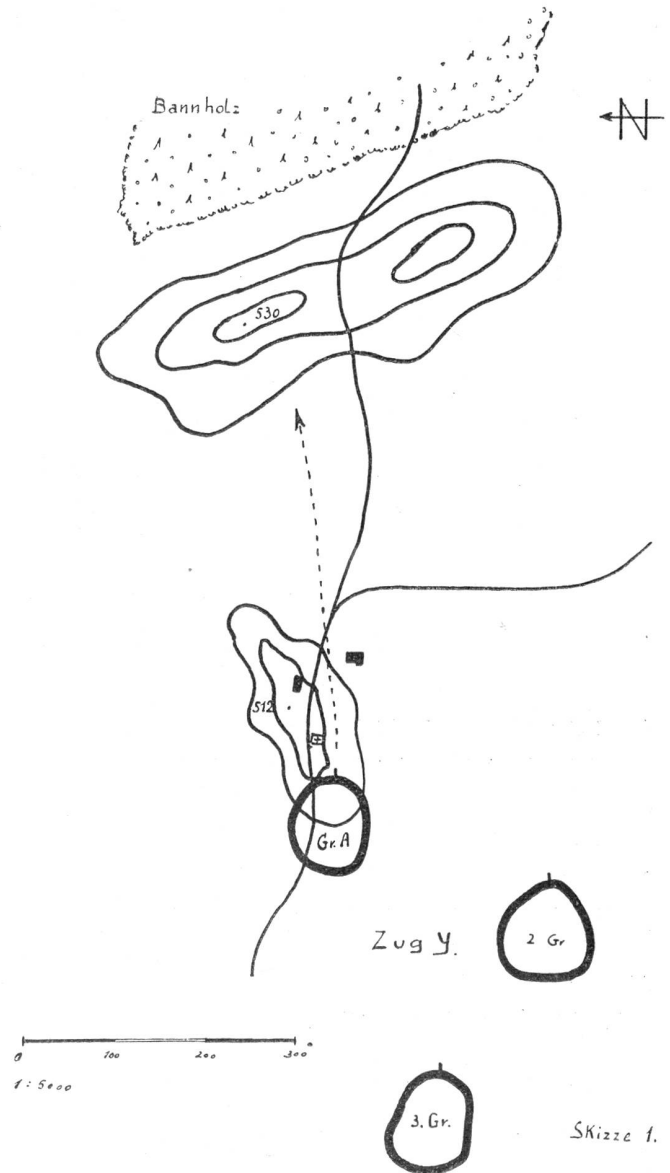
**Gruppenaufgabe Nr. 6**

**Zweck:**

Uebergang aus dem Angriff zur Abwehr eines fei. Gegenstoßes.

**Lage:**

Zug Y im Angriff Richtung Bannholz.  
Gruppe A hatte den Auftrag nach Kuppe 530 vorzustößen. Die andern 2 Gruppen des Zuges gehen rechts rückwärts gestaffelt vor. (S. Skizze 1.)



**Ausgangslage:**

Gruppe A ist wie folgt gruppiert:  
Sie hat Höhe 512 erreicht.  
Rt. vorn liegt Füs.Trupp 1 beim großen Gehöft.  
Lmg.-Trupp kommt soeben zur Kapelle.  
Hinter diesem folgt etwa 50 m zurück der Mun.-Trupp.  
Weiter links rückwärts an der Straße folgt Füs.Trp. 2.  
Der Gruppenführer ist beim Lmg. (S. Skizze 2.)  
Bisher war das Vorgehen durch Mg. unterstützt. Dies fällt wegen des Geländes im Augenblick dahin.  
Die Gruppe ist auf sich selbst angewiesen.